

Teil 2



36

Auch im zweiten Teil des Report-Branchenchecks haben wir von Branchenradar.com erhobene Umsatzzahlen von 2014 bis 2016 mit

qualifizierten Schätzungen für 2017 ergänzt. Für 2018 und 2019 liefern Studienautor Andreas Kreutzer und prominente Branchenvertreter eine Einschätzung, mit

welcher Umsatzentwicklung zu rechnen ist.

*** SIEHE BAU & IMMOBILIEN REPORT: Ausgabe 2/18 Seite 14ff**



Andreas Kreutzer, Branchenradar.com Marktanalyse

»Der Aufschwung am Fassadenmarkt hält auch 2017 an. Der Umsatz mit Bekleidungsmaterial für vorgehängte hinterlüftete Fassaden (VHF) wächst voraussichtlich robust um knapp fünf Prozent geg. VJ auf nunmehr 54 Millionen Euro. Die Wachstumsimpulse kommen aus beiden Bauarten und allen Gebäudetypen, wenngleich erwartungsgemäß neuerrichtete Nicht-Wohnbau-Gebäude die mit Abstand größten Wachstumsbeiträge liefern. Vom anhaltenden Aufschwung profitieren nahezu alle Bekleidungsmaterialien, den prozentuell stärksten Zuwachs sehen wir bei Metall.«

BEKLEIDUNGSMATERIAL FÜR VORGEHÄNGTE HINTERLÜFTETE FASSADEN (VHF)

Jahr	2014	2015	2016	2017*	2018**	2019**
Umsatz (Mio. €)	48,6	47,7	51,6	54,0	58,0	64,0
Veränderung ggü. Vorjahr		-1,9%	8,2%	4,7%	7,4%	10,3%

Quelle: BRANCHENRADAR Vorgehängte hinterlüftete Fassaden in Österreich 2017

*Schätzung; **Prognose

Simon Rümmele, Vorstand Österreichischer Verband für hinterlüftete Fassaden ÖHFH



»Das erfreuliche Wachstum der vorgehängten, hinterlüfteten Fassade (VHF) wird auch 2018 weitergehen. Unserer Einschätzung nach dürfen wir in diesem Jahr einen Zuwachs von 4,5 Prozent im Absatz erwarten. Damit wird die bereits einige Jahre andauernde Erfolgsgeschichte der VHF weitergehen. Ein wachsender Anteil des Fassadengeschäftes im Neubau und in der thermischen Sanierung fällt auf die vorgehängte, hinterlüftete Fassade. Die absolute

Zahl von mehr als 1,1 Millionen m² VHF Fassadenfläche ist sehr erfreulich, bedeutet jedoch noch nicht das Ende der Entwicklung. Dafür sprechen aktuelle Studien und Erfahrungsberichte zur Lebenskostenzyklus-Analyse. Schließlich weist diese in vielen Fällen günstigere Lifecycle-Kosten als etwa die WDVS auf.«

Der große Report-Branchencheck

Der Bau & Immobilien Report analysiert gemeinsam mit Branchenradar.com Marktanalyse die Umsatzentwicklung verschiedener Branchen und Produktgruppen. Der schon im ersten Teil* erkennbare Trend gilt auch für die in dieser Ausgabe untersuchten Branchen und Produktgruppen: Bis 2015 war es schwierig, 2016 ein Jahr der Konsolidierung und 2017 ging es endlich wieder aufwärts. Eine Entwicklung, die sich 2018 fortsetzen, 2019 aber etwas abschwächen dürfte.

Von Bernd Affenzeller



Norbert Prommer,
Geschäftsführer Verband
Österreichischer Ziegelwerke

»Wir gehen davon aus, dass der Rückenwind der Baukonjunktur sich auch die nächsten Jahre positiv auf die Hintermauerziegel auswirken wird. Ein zweiter Grund für diese Annahme sind die Neuentwicklungen für Ziegelmauerwerk mit integrierten Dämmstoffen der letzten Jahre, welche neue Standards setzen. Durch diese neue monolithische Ziegelgeneration gibt es wirtschaftliche, robuste und wertbeständige Alternativen im Außenwandbereich, besonders für Planer und Wohnbauträger im mehrgeschoßigen Wohnbau. Die Branche arbeitet auch an Zusatzangeboten und Rahmenbedingungen, beispielsweise einem Wärmebrückenkatalog, einem Ziegelfachbuch, 3D-Statiktools und dergleichen.«

MAUERSTEINE

Jahr	2014	2015	2016	2017*	2018**	2019**
Umsatz (Mio. €)	136,6	140,9	150,3	160,0	170,0	175,0
Veränderung ggü. Vorjahr		3,1%	6,7%	6,5%	6,3%	2,9%

Quelle: BRANCHENRADAR

*Schätzung; **Prognose

Andreas Kreutzer

»Gestützt auf einen robust wachsenden Neubau entwickelte sich der Markt für Mauersteine die letzten Jahre durchwegs positiv. Begünstigt wurde die Entwicklung aber auch durch Marktanteilsgewinne bei EFH | ZFH zulasten der Fertigteilhäuser sowie Anteilsgewinne höherpreisiger Ziegel. Auch 2017 wachsen die Herstellererlöse daher voraussichtlich substanziell um rund sechs Prozent geg. VJ. Wir erwarten einen Markturnsatz von rund 160 Millionen Euro. Abgeleitet von den Baubewilligungen dürfte die Expansion noch zumindest bis 2019 anhalten.«



AKUSTIKDECKEN

Jahr	2014	2015	2016	2017*	2018**	2019**
Umsatz (Mio. €)	29,4	26,4	27,6	28,2	30,0	31,0
Veränderung ggü. Vorjahr		-10,2%	4,5%	2,2%	6,4%	3,3%

Quelle: BRANCHENRADAR Akustikdecken in Österreich 2017

*Schätzung; **Prognose

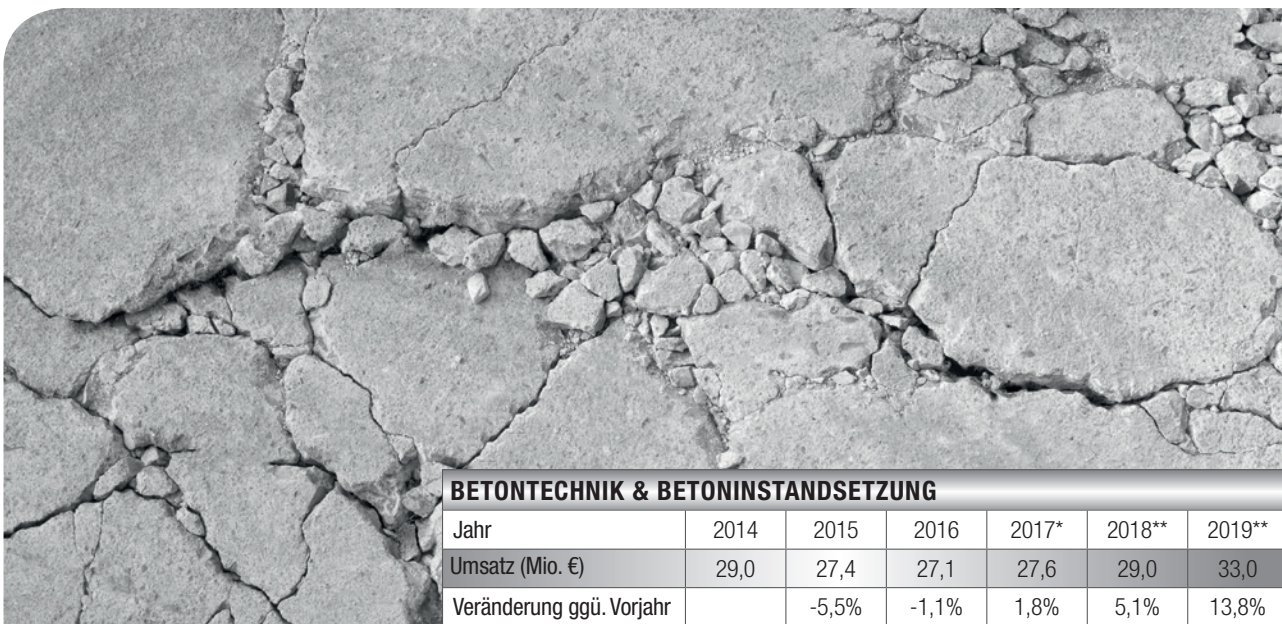
**Ingrid Janker, Geschäftsführerin Knauf**

»Für das Jahr 2018 sehen wir einen Aufwärtstrend im Trockenbaubereich, speziell beim Thema Akustik gehen wir in den nächsten Jahren von einem Wachstum aus. In einer hektischen Zeit mit permanenten Hintergrundgeräuschen steigt das Bedürfnis von Menschen nach einer ruhigen Umgebung. Wir bieten hier als Systemhersteller entsprechende Lösungen an. Angefangen von Deckenlösungen mit Knauf Cleaneo Akustik in diversen Designs bis hin zu nachträglichen

Adaptierungen mit beispielsweise Cleaneo Akustik up. Dabei gehen wir auch ganz gezielt auf neue »alte Märkte« zu, wie die Gastronomie.«

Andreas Kreutzer

»Auch im Jahr 2017 weitet sich die Nachfrage nach Akustikdecken aus, wenngleich nur noch halb so schnell wie im Jahr davor. Nichtsdestotrotz steigen die Erlöse der Hersteller von Akustikdecken um fast 2,5 Prozent geg. VJ auf nunmehr 28,2 Millionen Euro. Angeschoben wird der Markt einmal mehr vom Neubau. Wachstumsbeiträge liefern alle Produktgruppen mit Ausnahme von Metall-Decken. Mit einem Umsatzanteil von rund 49 Prozent sind Akustikdecken aus Gips-/Faserplatten das größte Produktsegment, gefolgt von Metalldecken mit einem Anteil von 36 Prozent. Im heurigen Jahr kommt es am Markt wohl auch zu einem Konzentrationsschub, übernimmt doch Knauf – die Nummer eins am Markt – Armstrong (absatzseitig Nr. 3).«



BETONTECHNIK & BETONINSTANDSETZUNG

Jahr	2014	2015	2016	2017*	2018**	2019**
Umsatz (Mio. €)	29,0	27,4	27,1	27,6	29,0	33,0
Veränderung ggü. Vorjahr		-5,5%	-1,1%	1,8%	5,1%	13,8%

Quelle: BRANCHENRADAR Akustikdecken in Österreich 2017

*Schätzung; **Prognose

Andreas Kreutzer

»Im Jahr 2017 dreht der Markt für Produkte der Betontechnik & Betoninstandsetzung wieder leicht ins Plus. Die Herstellererlöse steigen vermutlich um knapp zwei Prozent auf rund 28 Millionen Euro. Einmal mehr ist die Konsolidierung auf eine verstärkte Nachfrage aus dem Tiefbau zurückzuführen. Und diese sorgt auch in den Folgejahren für eine erfreuliche Marktdynamik. Insbesondere die Vorhaben der ASFINAG in Bezug auf die Erhöhung von Brücken und Tunneln werden dem Markt substantielle Impulse bescheren, auch wenn durch die Großprojekte die Preise wieder gehörig unter Druck kommen.«

Markus Rupp, Verkaufsleiter Bautenschutz und Mitglied der Geschäftsleitung bei Sika Österreich

Vorjahr erleben. Sika setzt auf Innovationen, die die Effizienz und Sicherheit in der Logistik und auf der Baustelle steigern.«

»Der Markt der Betoninstandsetzung stellt sich für 2018 als stabil dar. Projekte sind überwiegend von öffentlichen Budgets abhängig. Insbesondere im Bereich der Verkehrsinfrastruktur gibt es aktuell außergewöhnliche Großprojekte, die sehr kompetitiv sind. Der Markt für Betonzusatzmittel ist in Österreich relativ klein, trotzdem drängen immer mehr Hersteller aus dem Ausland auf den Markt. Sollten die geplanten Großprojekte wie z.B. Brenner Basistunnel oder Karawankentunnel starten, wird der Markt für Betonzusatzmittel und -fasern einen leichten Anstieg gegenüber dem

WANDSPACHTELMASSEN

Jahr	2014	2015	2016	2017*	2018**	2019**
Umsatz (Mio. €)	31,0	29,9	29,6	30,7	32,0	32,0
Veränderung ggü. Vorjahr		-3,5%	-1,0%	3,7%	4,2%	0,0%

Quelle: BRANCHENRADAR Wandspachtelmassen in Österreich 2017

*Schätzung; **Prognose

Andreas Wolf, Geschäftsführer Mapei



»Wir stellen ein stetiges Wachstum bei Wandspachtelmassen über die letzten Jahre fest. Während 2017 die Umsätze vorwiegend durch den Objekt-Neubau vorangetrieben waren, ist generell eine gesteigerte Nachfrage nach hochwertigen Wandspachtelmassen zu erkennen. Während die klassischen – auf Gips basierten – Spachtelmassen rückläufiger sind, sind derzeit innovative zementäre und pastöse Produkte Umsatztreiber. Das erste Quartal ist bislang gut gelaufen und wir sind zuversichtlich, dass dieser Trend anhält. Bei unseren Schulungen merken wir die steigende Nachfrage nach individuellen Finishes. So steht beispielsweise unsere Ultratop Loft Spachtelmasse bei den Verarbeitern hoch im Kurs.«

Andreas Kreutzer

»Der Markt für Wandspachtelmassen steht in Österreich vor einer Trendwende. Pastöse Produkte auf Kunststoff-Basis ersetzen mehr und mehr traditionelle Trockenprodukte. Auf mittlere Sicht kann das auch die Anbieterlandschaft verändern. Im Jahr 2017 erhöht sich der Herstellerumsatz mit Wandspachtelmassen um 3,7 Prozent auf nunmehr knapp 31 Millionen Euro. Angeschoben wird der Markt im Wesentlichen vom Objekt-Neubau. Die Wachstumsbeiträge kommen praktisch zur Gänze von Produkten auf Kunststoff-Basis. Gegenüber 2016 wächst deren Umsatz um mehr als zwanzig Prozent.«



WÄRMEDÄMMVERBUNDSYSTEME

Jahr	2014	2015	2016	2017*	2018**	2019**
Umsatz (Mio. €)	168,1	150,6	149,4	154,0	159,0	164,0
Veränderung ggü. Vorjahr		-10,4%	-0,8%	3,1%	3,2%	3,1%

Quelle: BRANCHENRADAR Wärmedämm-Verbundsysteme in Österreich 2017

*Schätzung; **Prognose

Andreas Kreutzer

»Erwartungsgemäß überwindet im Jahr 2017 auch der WDVS-Markt die Abschwungphase. Bei moderat steigendem Durchschnittspreis erhöhen sich die Herstellererlöse vermutlich um drei Prozent auf nunmehr 154 Millionen Euro. Der Grund für den einsetzenden Aufschwung liegt in der offenbar abgeschlossenen Konsolidierung des Sanierungsmarktes, wodurch die Zuwächse aus dem Neubau voll aufsetzen. Die Wachstumsbeiträge kommen allerdings nur aus dem Wohnbau. Im Nicht-Wohnbau wird das nur moderat steigende bauwirksame Volumen von alternativen Fassadenlösungen kannelisiert.«

Christian Höberl,
Leitung Produktmanagement Röfix

»Die von der Regierung in Aussicht gestellten Förderprogramme werden beim Thema Thermische Sanierung für Aufwind sorgen und führen damit voraussichtlich zu einem ähnlichen Wachstum wie im Jahr 2017. Zu beachten sein wird, dass der umkämpfte WDVS-Markt sich auf österreichische Produkt- und zertifizierte Verarbeitungsqualität besinnt, um dem sinkenden Preisgefüge entgegenzuwirken. Röfix wird auch in Zukunft auf Innovation und Systemlösungen setzen und stellt Verarbeitern wie Bauherren neben gängigen Systemen und Produkten einzigartige Entwicklungen zur Verfügung: darunter ein 3D-Putzträgergewebe, ein Hochleistungsdämmputz und ein System für dekorative Beläge auf Dämmfassaden.«



Enquete

CHANCE HOCHBAU
2 0 1 8

SAVE THE DATE

11. Oktober 2018
14:00 bis 17:00 Uhr
Gironcoli-Kristall, Strabag-Haus
Donau-City-Straße 9
1220 Wien

11 OKTOBER

Der Report-Branchentreffpunkt
feiert Jubiläum



FASSADENPUTZE

Jahr	2014	2015	2016	2017*	2018**	2019**
Umsatz (Mio. €)	73,9	68,3	68,2	70,0	72,0	75,0
Veränderung ggü. Vorjahr		-7,6%	-0,1%	2,6%	2,9%	4,2%

Quelle: BRANCHENRADAR Fassadenputze in Österreich 2017

*Schätzung; **Prognose

Andreas Kreutzer

»Auch am Markt für Fassadenputze kam es im vergangenen Jahr zum Turnaround. Die Herstellererlöse wachsen wieder signifikant um voraussichtlich knapp drei Prozent geg. VJ auf rund 70 Millionen Euro, nicht zuletzt, weil sich auch die Preislage festigt. Die für den Anstieg der Nachfrage entscheidenden Wachstumsimpulse kommen aus der Sanierung, die nach Jahren der Kontraktion wieder moderate Wachstumsbeiträge liefert. Der Neubau entwickelt sich anhaltend robust.« ■

Walter Wiedenbauer,
Geschäftsführer Sto

»Mit dem neuen Jahr starten wir in eine grundsätzlich positive Phase. Die guten Aussichten in der Baukonjunktur wirken sich 2018 auch auf den Markt der Fassadenputze positiv aus. Aber es gibt auch eine andere Seite: Wegen der stark gestiegenen Ausgaben für Rohstoffe, Löhne und Nebenkosten wird es zu Preiserhöhungen kommen. Zusammen mit den seit Jahren sinkenden Verkaufspreisen und steigenden Gebühren



für Gebindeentpflichtungen bedeutet das echte Herausforderungen für die gesamte Branche. Dazu kommen der Fachkräftemangel und mögliche Lieferengpässe bei den Rohstoffen. Hier heißt es gegensteuern mit Innovation und Mehrwerten: Unsere Branche muss immer am Puls der Zeit bleiben und so neuen Herausforderungen begegnen.« ■

Analyse & Fazit:

Von den 16 untersuchten Warengruppen werden nach Schätzungen von Branchenradar.com lediglich die »Wärmedämmverbundsysteme« und die »Aufzüge« im untersuchten Zeitraum 2014 bis 2019 eine (leicht) negative Umsatzentwicklung hinnehmen müssen. Bei 14 Warengruppen ist die Entwicklung hingegen positiv, mit teilweise enormen Umsatzzuwächsen von rund 30 % (siehe 5-Jahres-Performanceranking).

Lässt man die Vergangenheit außer Acht und betrachtet nur die zu erwartende Umsatzentwicklung in diesem und nächsten Jahr, fällt das Ergebnis sogar noch besser aus. Da müssen nur noch die Aufzugshersteller mit einem Umsatzminus rechnen. Die besten Zukunftsaussichten haben »Betontechnik & Betoninstandsetzung« (+19,6 %), »Bekleidungsmaterial für Vorgehängte hinterlüftete Fassaden« (+18,5 %) sowie »Bodenbeschichtungen« (+14 %) (siehe Performanceranking Zukunft). ■

5-JAHRES PERFORMANCERANKING

Platz	Warengruppe/Branche	Umsatz 2014	Umsatz 2019*	Veränderung
1.	Bekleidungsmaterial für Vorgehängte hinterlüftete Fassaden (VHF)	48,6 Mio. €	64 Mio. €	+31,7%
2.	Mauersteine	136,6 Mio. €	175 Mio. €	+28,1%
3.	Bodenbeschichtungen	24,2 Mio. €	31 Mio. €	+28,1%
4.	Dämmelemente für auskragende Bauteile	26,3 Mio. €	30 Mio. €	+14,1%
5.	Betontechnik & Betoninstandsetzung	29 Mio. €	33 Mio. €	+13,8%
6.	Fenster & Haustüren	884,7 Mio. €	1.000 Mio. €	+13,0%
7.	Fliesenkleber und Bodenmassen	65,3 Mio. €	73 Mio. €	+11,8%
8.	EFH ZFH-Fertigteilhäuser (ohne Bauträger-Projekte)	665,1 Mio. €	735 Mio. €	+10,5%
9.	Akustikdecken	29,4 Mio. €	31 Mio. €	+5,4%
10.	Wandfarben	124,7 Mio. €	130 Mio. €	+4,3%
11.	Dämmstoffe	290,5 Mio. €	300 Mio. €	+3,3%
12.	Wandspachtelmassen	31 Mio. €	32 Mio. €	+3,2%
13.	Fassadenputze	73,9 Mio. €	75 Mio. €	+1,5%
14.	Dachmaterial für geneigte Dächer	124,2 Mio. €	125 Mio. €	+0,6%
15.	Wärmedämmverbundsysteme	168,1 Mio. €	164 Mio. €	-2,4%
16.	Aufzüge	112,2 Mio. €	109 Mio. €	-2,9%

*Prognose Branchenradar.com

PERFORMANCERANKING ZUKUNFT

Platz	Warengruppe/Branche	Umsatz 2017*	Umsatz 2019**	Veränderung
1.	Betontechnik & Betoninstandsetzung	27,6 Mio. €	33 Mio. €	+19,6%
2.	Bekleidungsmaterial für Vorgehängte hinterlüftete Fassaden	54 Mio. €	64 Mio. €	+18,5%
3.	Bodenbeschichtungen	27,2 Mio. €	31 Mio. €	+14,0 %
4.	Akustikdecken	28,2 Mio. €	31 Mio. €	+9,9%
5.	Mauersteine	160 Mio. €	175 Mio. €	+9,4%
6.	Dämmelemente für auskragende Bauteile	27,7 Mio. €	30 Mio. €	+8,3%
7.	Fenster & Haustüren	930 Mio. €	1.000 Mio. €	+7,6%
8.	Fliesenkleber und Bodenmassen	68 Mio. €	73 Mio. €	+7,4%
9.	Dämmstoffe	280 Mio. €	300 Mio. €	+7,1%
10.	Fassadenputze	70 Mio. €	75 Mio. €	+7,1%
11.	Wärmedämmverbundsysteme	154 Mio. €	164 Mio. €	+6,5%
12.	EFH/ZFH-Fertigteilhäuser (ohne Bauträger-Projekte)	704 Mio. €	735 Mio. €	+4,4%
13.	Wandspachtelmassen	30,7 Mio. €	32 Mio. €	+4,2%
14.	Dachmaterial für geneigte Dächer	120 Mio. €	125 Mio. €	+4,2%
15.	Wandfarben	126 Mio. €	130 Mio. €	+3,2%
16.	Aufzüge	110,8 Mio. €	109 Mio. €	-1,7%

*Schätzung Branchenradar.com **Prognose Branchenradar.com



Kann man Gerüstbau leichter machen?
Man kann. PERI UP Easy.



**Schalung
Gerüst
Engineering**

www.peri.at

in f t y o i g+